Inhalt

Vorwort **2**

Werkstattarbeit – warum?

Lehrerinformationen 3

Organisatorisches

Lehrerinformationen 4

M A: Anleitung zur Werkstattarbeit 5

M B: Regeln für die Werkstattarbeit 6

M C: Wandspeicher 7

M D: Laufzettel 8

M E: Bewertungsbogen 9

Einführung – Anna und Finn stellen sich vor

Lehrerinformationen 11

M 1: „Hallo, wir sind Anna und Finn!“ 12

M 2: Beten – das weiß ich schon! 14

M 3: Beten – was halte ich davon? 15

Verwendete Literatur **16**

VORSCHAU

netzwerk lernen

zur Vollversion

Anleitung zur Werkstattarbeit

In den nächsten Wochen wirst du dich selbstständig mit dem Thema „Beten und Gebet“ beschäftigen. So ganz alleine bist du nicht, denn Finn und Anna werden dich begleiten. Du wirst alte Gebete neu entdecken, Interviews führen, dich mit deiner Meinung zum Thema „Beten“ auseinandersetzen und neue Erfahrungen machen. Damit das Abenteuer Beten gelingen kann, lies dir die nachfolgenden Tipps genau durch!

Anna

Finn

Beachte Folgendes:

Bearbeite alle Pflichtstationen. Die Reihenfolge ist egal.	?	✓
Bei den Wahlpflichtstationen kannst du selbst auswählen, welche du bearbeitest.	?	✓
Ob du alleine arbeitest, mit einem Partner oder in einer Gruppe, steht an den jeweiligen Stationen. Einzelarbeit = Partnerarbeit = Gruppenarbeit =	?	✓
Sobald du eine Station erledigt hast, trage dies auf dem Wandspeicher und auf deinem Laufzettel mit Datum ein. So behältst du besser den Überblick und kannst sehen, wie weit du schon bist.	?	✓
Die bearbeiteten Arbeitsaufträge sind zum Ende der Werkstattarbeit, am _____, in einer **Mappe** abzugeben. Diese muss neben dem **Laufzettel** ein **Deckblatt** und ein **Inhaltsverzeichnis** enthalten. Deiner Kreativität im gestalterischen Bereich sind keine Grenzen gesetzt.	?	✓
Achte darauf, deine Mappe ordentlich zu führen. Neben deinem Engagement bei der Werkstattarbeit wird auch sie für die **Bewertung** ausschlaggebend sein (Vollständigkeit, Fleiß, Übersichtlichkeit, Gestaltung und Inhalt).	?	✓
Grundsätzlich gilt, dass die Aufgaben im Religionsunterricht bearbeitet werden. Nach Absprache darfst du aber auch Materialien mit nach Hause nehmen und dort bearbeiten. Auch solltest du an der Führung der Mappe zu Hause arbeiten.	?	✓

Noch Fragen? Kein Problem: ankreuzen und nachfragen!

Alles klar? Dann hake die Punkte ab!

Viel Spaß und gutes Gelingen bei der Werkstattarbeit!

VORSCHAU

netzwerk lernen
zur Vollversion

ser / Petersmann: Sprechen mit Gott
Auer Verlag – AAP Lehrerfachverlage GmbH, Donauwörth

ser / Petersmann: Sprechen mit Gott
Auer Verlag – AAP Lehrerfachverlage GmbH, Donauwörth

netzwerk lernen
Organisatorisches

✓ = die Station habe ich erledigt ☝ = für die Station bin ich Experte

Pflicht-station	Wahl-station	Station																
		M 1 „Hallo, wir sind Anna und Finn!“																
		M 2 Beten – das weiß ich schon!																
		M 3 Beten – was halte ich davon?																

VORSCHAU

zur Vollversion

Bewertungsbogen

Name des Schülers / der Schülerin: _____

Bewertung der Stationen

Station		bearbeitet?			
M 1	„Hallo, wir sind Anna und Finn!“				
M 2	Beten – das weiß ich schon!				
M 3	Beten – was halte ich davon?				

= entspricht den Anforderungen in besonderem Maß

= entspricht den Anforderungen zufriedenstellend

= entspricht den Anforderungen nicht

Bewertung der Mappe

Mappe			
Ordnung			
Deckblatt			
Inhaltsverzeichnis			
Vollständigkeit			
Datum / Rand			
Überschriften			
Rechtschreibung			
Kreativität			

Kommentar:

_____

_____

_____

_____

VORSCHAU

ser / Petersmann: Sprechen mit Gott
Auer Verlag – AAP Lehrerfachverlage GmbH, Donauwörth

zur Vollversion

Lehrerinformationen: Einführung – Anna und Finn stellen sich vor

Im Rahmen des kompetenzorientierten Unterrichts ist es nach W. Michalke-Leicht[1] wichtig, zu Beginn einer Unterrichtssequenz eine „Kompetenzexegese“ vorzunehmen, um so die individuelle Ausgangslage zu berücksichtigen. Kriterium für kompetenzorientierten Unterricht ist die individuelle Lernbegleitung. Lernanlässe, die es dem Lehrer ermöglichen zu evaluieren, wo seine Schüler in Bezug auf das neue Thema stehen, lassen die Gestaltung eines Unterrichts zu, welcher den aktuellen Lernstand berücksichtigt und die Belange der Schüler ernstnimmt. Dieses erste Kapitel soll ein gemeinsames Fundament schaffen, zum Austausch anregen, Kooperation fördern und eine Einführung in den Themenkomplex „Beten“ bieten. Dabei werden die Schüler – wie auch während der gesamten Werkstattarbeit – von Anna und Finn begleitet, die sich in diesem Kapitel vorstellen. Im Sinne der Kompetenzorientierung ist es wichtig, die Ergebnisse der Schüler zu sichten und daraus Rückschlüsse für den thematischen Schwerpunkt der anstehenden Werkstattarbeit zu ziehen. Daher ist es sinnvoll, die Materialien M 1 und M 3 im Plenum zu thematisieren.

Station	Kompetenzen	Material / Vorbereitung	Hinweise / Differenzierung / Alternativen
M 1 „Hallo, wir sind Anna und Finn!“	Die Schüler lernen die fiktiven Personen Anna und Finn kennen und sammeln ihr Wissen und ihre Fragen zum Thema Beten.	S. 12–13 in ausreichender Zahl kopieren, große Post-its, Plakate	Der Einführungstext kann auch gemeinsam gelesen oder vorgelesen werden. Um unterschiedliche Positionen zum Thema Beten darzustellen, ist auch ein Line-up (die Schüler positionieren sich auf einer Linie mit zwei gegensätzlichen Polen) denkbar, wobei dieses nur bei einer offenen Klassenatmosphäre gewinnbringend ist.
M 2 W Beten – das weiß ich schon!	Die Schüler geben ihren Wissensstand zum Thema Beten wieder, indem sie versuchen, die Fragen der Mitschüler zu beantworten.	S. 14 in ausreichender Zahl kopieren, Klassenplakat mit den Fragen von M 1, Klebepunkte	Als Abschluss der Werkstattarbeit kann noch einmal auf die hier gesammelten Fragen eingegangen werden, um so auch den erzielten Lernfortschritt deutlich zu machen. Mithilfe der Fragen und entsprechenden Antworten kann ein Einstiegsritual kreiert werden, das eine kurze Austauschphase ermöglicht.
M 3 Beten – was halte ich davon?	Die Schüler reflektieren ihren Wissensstand / ihre Erfahrungen und positionieren sich individuell zum Thema Beten. Sie lernen, mit unterschiedlichen Meinungen und Auffassungen tolerant umzugehen.	S. 15 in ausreichender Zahl kopieren	Zum Abschluss der Werkstattarbeit kann die E-Mail noch einmal betrachtet und kritisch reflektiert werden.

1 vgl. Michalke-Leicht, Wolfgang (Hg.): Kompetenzorientiert unterrichten. Das Pra

VORSCHAU

ser / Petersmann: Sprechen mit Gott
Auer Verlag – AAP Lehrerfachverlage GmbH, Donauwörth

netzwerk lernen
zur Vollversion

Ich glaube auch, dass da was dran ist am Beten, und wenn ich ehrlich bin – dir kann ich es ja sagen: Manchmal bete ich auch – tut mir irgendwie gut!

Echt – voll krass! Lass uns doch mal zusammen schauen, was wir so alles über das Beten herausfinden. Was würde dich denn noch so interessieren?

Ich glaube, es wäre ganz gut, wenn wir erst einmal alle Fragen sammeln!

VORSCHAU

1. **Haltet in eurer Gruppe alle Fragen zum Thema Beten auf Post-its fest.**

2. **Stellt eure Fragensammlung euren Mitschülern vor. Erstellt zusammen ein großes Klassenplakat mit all euren Fragen auf den Post-its. Vielleicht könnt ihr die einzelnen Fragen auch thematisch sortieren.**

Beten

ser / Petersmann: Sprechen mit Gott
Auer Verlag – AAP Lehrerfachverlage GmbH, Donauwörth

netzwerk lernen
zur Vollversion

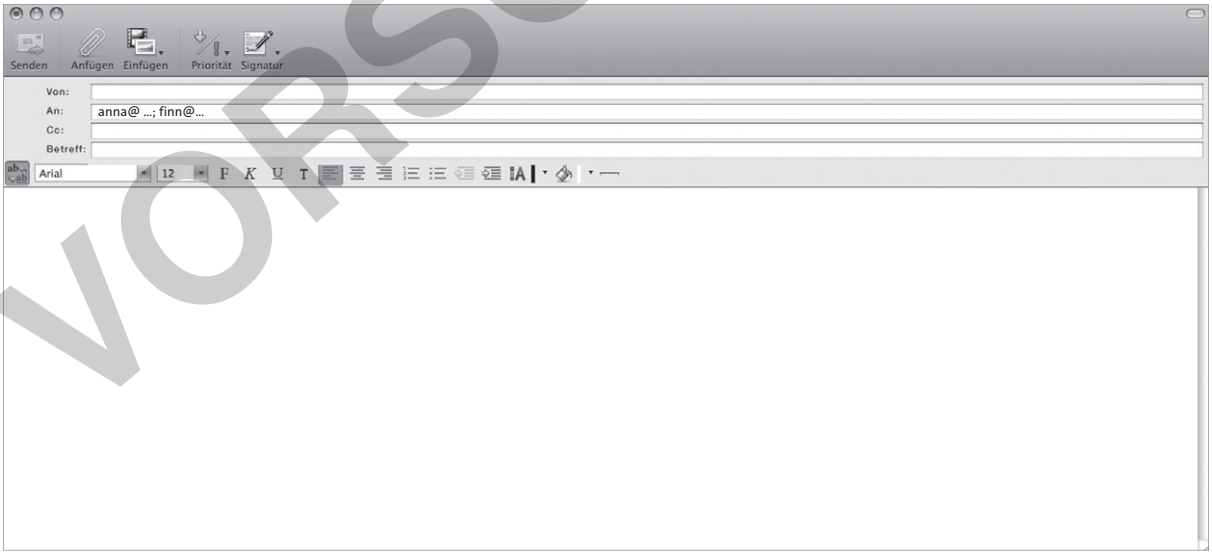
M 3 Beten – was halte ich davon?

PF Hier überlegst du dir, was du vom Beten hältst.

Und da erschien es – das RIESENFRAGEZEICHEN:
Warum??? Wie??? Was bringt mir denn das??? Wann soll ich das denn machen??? Ist das nicht peinlich??? Ist das nicht was für meine Oma???
Wo soll ich denn beten – in der Schule – na, hoffentlich sieht mich dann keiner!!!

Ich glaube auch, dass da was dran ist am Beten, und wenn ich ehrlich bin – dir kann ich es ja sagen: Manchmal bete ich auch – tut mir irgendwie gut!

Finn und Anna denken über das Beten ganz unterschiedlich. Es sieht so aus, als hätte Anna noch nie in ihrem Leben gebetet. Finn hat allerdings schon einige Erfahrungen gesammelt. Was würdest du Finn und Anna über dich und deine Überlegungen zum Thema Beten sagen? Schreibe Finn und Anna eine E-Mail auf einem Extrablatt.



Als Hilfe kannst du dir noch einmal die Fragen von Anna durchlesen. Wie ist deine Einstellung dazu?

Vielleicht hilft dir der Wortspeicher bei den Formulierungen.

Ich kann verstehen ...; Folgendes habe ich erfahren ...; Da bin ich genau deiner Meinung; Meiner Meinung nach ...; Ich habe erlebt, dass ...; Ich bin nicht deiner Meinung; Ich sehe ... anders / genau so.

VORSCHAU

ser / Petersmann: Sprechen mit Gott
Auer Verlag – AAP Lehrerfachverlage GmbH, Donauwörth

netzwerk lernen
zur Vollversion